

**Verband für die Interessen der Velofahrenden**  
Dornacherstrasse 101 | CH-4053 Basel

Tel 061 363 35 35 | Fax 061 363 35 39  
beidebasel@pro-velo.ch | www.pro-velo.ch/beidebasel  
PC 40-22237-3

Basel, 5. März 2008

## **Medienmitteilung**

### **Kap-Haltestellen im Kanton Basellandschaft**

Die Diskussionen um die Kaphaltestellen in Reinach und Allschwil haben hohe Wellen geschlagen. Immer wieder wurde die Haltung von Pro Velo als Grund für den Verzicht auf die Kaphaltestellen zitiert.

Dies ist nicht korrekt. Pro Velo beider Basel hat dem Umbau der Hauptstrasse in Reinach zugestimmt, weil das Gesamtprojekt überzeugt. Auch wenn die heutigen Kaphaltestellen isoliert betrachtet die Velofahrenden verunsichern, sind sie aus Sicht des Gesamtverkehrs eine gute Lösung. So ermöglichen sie eine schmalere Fahrbahn, was das Queren für den Fussverkehr vereinfacht und das Tempo des motorisierten Verkehrs reduziert. Der Einstieg ins Tram ist für die ÖV-Passagiere komfortabel und sicher. Pro Velo sah für Reinach keine bessere Lösung ohne massive Verschlechterungen für den Gesamtverkehr.

Kaphaltestellen sind bei den Velofahrenden unbeliebt, wenn der knappe Abstand zwischen Tramschiene und Trottoirkante nur eine schmale Gasse fürs Velo frei lässt. Auch die Höhe der Trottoirkante hat einen Einfluss: je höher die Trottoirkante, desto grösser muss die Durchfahrtsbreite sein, um nicht mit dem Pedal das Trottoir zu touchieren. Dieses Problem kann in Zukunft gelöst werden, wenn die BLT bei der Beschaffung des Rollmaterials auf Behinderten- und Velofreundlichkeit achtet: Grosser Abstand zwischen Tramschiene und Trottoirkante und tiefer Einstieg für die Passagiere (=tiefe Trottoirkante). In der Stadt Bern werden nur Kaphaltestellen gebaut, die eine Durchfahrtsbreite von mindestens 80cm frei lässt, bei einer Trottoirhöhe von 12cm. Dies sollte auch in den beiden Basel möglich sein: Komfortable Haltestellen für alle Trampassagiere (auch Betagte und Behinderte) und gleichzeitig sichere Veloverbindungen.

Im Projekt der Ortsdurchfahrt Reinach wurde uns ausserdem zugesichert, dass in der Hauptstrasse eine Markierung von Radstreifen geprüft wird. Die geplanten Strassenbreiten würden dies ausser im Bereich der Tramhaltestelle Reinach-Dorf zulassen.

Kontakt: Kathrin Schweizer, Geschäftsführerin      076 233 51 11